

Schlammlawinen nach Feuer-Chaos: Los Angeles unter Wasser!

Ein schweres Unwetter führt in Los Angeles zu Überschwemmungen und Erdrutschen in frisch abgebrannten Gebieten, was Evakuierungen erforderlich macht.

Malibu, USA - Ein gewaltiger Sturm hat in den einstigen Brandgebieten von Los Angeles zu verheerenden Überschwemmungen und Erdrutschen geführt. In den Seitentälern und Stadtteilen, die erst kürzlich von heftigen Bränden heimgesucht wurden, wurden Straßen am Donnerstagabend (Ortszeit) unter Schlammmassen begraben. Die Feuerwehr warnt vor der erhöhten Gefahr von Schlammlawinen in den betroffenen Regionen, insbesondere im Viertel Pacific Palisades, wo Evakuierungsanordnungen für bis zu 1.000 Personen ausgesprochen wurden, berichtete **Krone**.

Das Unwetter hat die Lage in Los Angeles, die bereits durch die verheerenden „Palisades“- und „Eaton“-Brände belastet ist, zusätzlich verschärft. Diese Feuer, die Anfang Januar ausbrachen, zerstörten über 16.200 Gebäude und forderten 29 Todesopfer. Ein Feuerwehrfahrzeug wurde im Küstenort Malibu von einer Schlammlawine ins Meer gedrückt, der Fahrer konnte sich jedoch mit leichten Verletzungen retten. Die Gefahr von weiteren Erdrutschen bleibt auch nach dem Abzug des Sturms bestehen, warnte der US-Wetterdienst.

Brand mit verdächtigem Ursprung

Details

Vorfall	Umwelt, Brandstiftung
Ursache	Unwetter, Schlammlawinen, Brandstiftung
Ort	Malibu, USA
Verletzte	1
Schaden in €	16200
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.nbcnews.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at